

Z75 Pelosol-Parabraunerde und Pseudogley-Pelosol-Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden über tonreicher Fließerde aus Keuper-Material
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-L43	
Flächenanteil	65–85 %	
Nutzung	vorherrschend Wald, stellenweise LN	
Relief	Scheitelpunkte und sehr schwach bis mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	Pelosol-Parabraunerde, z. T. pseudovergleyt, und Pseudogley-Pelosol-Parabraunerde, mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	geringmächtige lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage) auf tonreicher Fließerde aus Keuper-Material (Basislage)	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu, Gr1–2	3–5 dm
	Tu3, Gr1–2	4–6 dm
	Tu2–Ti, Gr2–4; (^m)	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 6 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	L5V, LT5V, L5Löv, L4Löv, L5Lö, LIIa2, TIIa2	
Musterprofile	8412.2	

Begleitböden

untergeordnet tief entwickelte pseudovergleyte Pelosol-Parabraunerde; vereinzelt pseudovergleyte Parabraunerde, Pseudogley-Parabraunerde, Pelosol, Braunerde-Pelosol und Pseudogley-Pelosol

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (340–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (120–140 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel, im Unterboden sehr gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (220–310 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche Vorkommen auf dem Dinkelberg